

Wie wichtig sind Bildungsinformationen und Berufsberatung?

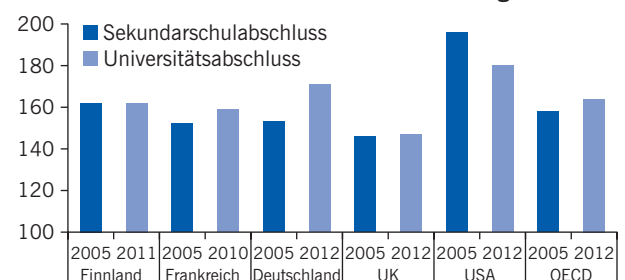
Ein umfangreicheres Informationsangebot verbessert nicht notwendigerweise die Bildungsentscheidungen von Schülern

Schlagworte: Informationsmaßnahmen, randomisierte kontrollierte Studien, Bildungsentscheidungen

RELEVANZ DES THEMAS

Für den späteren Arbeitsmarkterfolg sind sowohl die Quantität als auch die Qualität von Bildungsinvestitionen von entscheidender Bedeutung. Eltern und Schüler sind sich dessen nicht immer bewusst und haben häufig Schwierigkeiten, sich im Bildungsdschungel zurechtzufinden. Ökonomen beschäftigen sich daher zunehmend mit der Frage, inwieweit sich verbesserte Informationen über Kosten und Nutzen von Bildungsangeboten und Bewerbungsverfahren auf die Entscheidungsfindung auswirkt. Insgesamt sind die Ergebnisse eher ernüchternd, doch einige besonders zielgenaue Maßnahmen erscheinen vielversprechend.

Einkommensunterschiede zwischen Absolventen sekundärer bzw. tertiärer Bildung



Anm.: Männer im Alter von 25-64 Jahren; 100 = gleiches Einkommen.

Quelle: OECD. *Education at a Glance 2014: OECD Indicators*. Paris: OECD Publishing, 2014. Online unter: <http://dx.doi.org/10.1787/eag-2014-de>

IZA
World of Labor

WICHTIGE RESULTATE

Pro

- ⊕ Informationsmaßnahmen können Bildungsentscheidungen beeinflussen, wenn sie zielgruppengerecht und zum passenden Zeitpunkt erfolgen.
- ⊕ Durchdachte Informationsangebote sind kostengünstiger als andere Maßnahmen der Bildungsförderung wie z.B. Studienbeihilfen.
- ⊕ Einige Informationsmaßnahmen haben sich als wirksam erwiesen, wenn sie mit persönlicher Beratung verbunden sind.

Contra

- ⊖ Viele Informationsmaßnahmen haben keinerlei Einfluss auf Bildungsentscheidungen, selbst wenn sie zielgenau und sorgfältig konzipiert sind.
- ⊖ Informationsangebote verfehlen beispielsweise dann ihre Wirkung, wenn der Wettbewerb um knappe Studienplätze zu groß ist oder die Schüler ihre Fähigkeiten und Chancen überschätzen.
- ⊖ Erfolgt die Information zu spät im Bildungsprozess, bleibt zu wenig Zeit, die notwendigen vorbereitenden Investitionen zu tätigen.

KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Die empirische Forschung zeigt, dass Politikmaßnahmen zur Verbesserung des Informationsangebots zu Kosten und Nutzen von Bildungsinvestitionen sowie zu den entsprechenden Bewerbungs- und Auswahlverfahren die Kenntnisse, Erwartungen und Entscheidungen von Schülern beeinflussen können. Solche Maßnahmen sind jedoch nur wirksam, wenn sie sorgfältig konzipiert und auf die Zielgruppen zugeschnitten werden, die einen hohen Informationsbedarf haben und für Hinweise empfänglich sind. Wichtig ist, das Informationsangebot bestmöglich zu personalisieren. Die Politik sollte sich bewusst sein, dass Informationsmaßnahmen kostengünstig, aber nicht leicht umzusetzen sind.